

**Referentin für  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Gisela Göbel**

**An der Trift 4 – 63263 Neu-Isenburg**

Tel. 06102 / 733930

Fax: 06102 / 733931

Mobil 0173 6515 459

Pressereferent@dbu-bowling.com

München, 18.08.2010

## **Bowling Weltmeisterschaft der Herren 2010 in Unterföhring bei München US-Trio spielte neuen Weltrekord**

Am 5. und 6. Tag der Herren Weltmeisterschaft 2010 stand der Trio-Wettbewerb auf dem Programm. 115 Trios waren am Start und versuchten, sich einen der vier Plätze im Finale zu sichern.

Die ersten drei Spiele wurden auf Medium Oil gespielt. Trio Malaysia hatte 1964 Pins (Schnitt 218,22) vorgelegt. Knapp dahinter auf Platz zwei Italien I mit 1956 Pins, danach Trio USA I mit Chris Barnes, Tommy Jones und Bill O'Neill (1930 Pins) vor Chinese Taipeh I (1923 Pins) und Korea I (1897 Pins).

Wie zu erwarten war, begann am zweiten Tag auf Long Oil die große Aufholjagd. Chris Barnes, Tommy Jones und Bill O'Neill spielten in der zweiten Runde auf Long Oil einen neuen Weltrekord: 2196 Pins in der Dreierserie. Der alte Rekord lag bei 2121 Pins in der Dreierserie, aufgestellt von Finnland 1999 in Abu Dhabi. Mit insgesamt 4081 Pins (Schnitt 226,72) haben sich die drei US-Profis mit Abstand an die Spitze des Teilnehmerfeldes gesetzt. O'Neill spielte 763, Jones 738 und Barnes 695 Pins.

Die beiden deutschen Trios platzierten sich im guten Mittelfeld. Trio Germany I mit Achim Grabowski, Jens Nickel und Bodo Konieczny auf Platz 39 und Trio Germany II mit Marco Baade, Michael Holzapfel und Pascal Winterheimer auf Platz 52. 606 bzw, 679 Pins Differenz zum führenden US-Trio zeigen deutlich, welche Klassenunterschiede zwischen den US-Profis und den Amateuren bestehen.

Im Halbfinale spielten Platz 1 gegen Platz 4, die Trios USA I Patrick Allen, Rhino Page und Wes Malott gegen USA II Bill O'Neill, Chris Barnes und Tommy Jones unentschieden 590: 590. Im anschließenden Roll-Off (Wiederholung der letzten beiden Frames) gewannen Allen, Page und Malott mit 50 : 27 Pins

Und Platz 2 gegen Platz 4

Trio Mexico I Ernesto Franco, Jorge Rosado, Alejandro Cruz gewannen gegen Trio Chinese Taipeh I Hsing-Chao Cheng, Kum-Yi Hung und Haoi-Ming Wu mit 607 : 576.

Im Finale standen sich dann die Trios von USA und Mexiko gegenüber. Trio USA gewann mit 650 : 514 Pins.

**Goldmedaille** – Trio USA I Patrick Allen, Wes Malott und Rhino Page

**Silbermedaille** - Trio Mexico I Ernesto Franco, Jorge Rosado, Alejandro Cruz

**Bronzemedaille** –

Trio Chinese Taipeh I Hsing-Chao Cheng, Kum-Yi Hung und Hsai-Ming Wu und

Trio USA II Bill O'Neill, Chris Barnes und Tommy Jones

Gerne liefern wir weitere Informationen und Fotos.

Freundliche Grüße

Gisela Göbel  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Bowling Union (DBU e.V.)

Email: [pressereferent@dbu-bowling.com](mailto:pressereferent@dbu-bowling.com)  
Tel.: 0173 6515459  
[www.dbu-bowling.com](http://www.dbu-bowling.com)

## *US-Profibowler sind auch für die letzten WM-Wettbewerbe favorisiert*

Am Samstag (21. August) wird noch zweimal das Podest bei der Bowling-Weltmeisterschaft aufgebaut. Nachdem die US-Bowler die Wettbewerbe der ersten WM-Woche dominierten und fünf der neun möglichen Medaillen gewannen, wird wohl auch am Schlußtag die Hymne der USA gespielt.

In der Teamwertung führen zur Halbzeit die Bowling-Cracks aus dem Mutterland des Bowling mit einem Schnitt von 220 Pins pro Spiel (3314 Pins nach 15 von 30 Spielen). Große Chancen auf das Erreichen des Semi-Finales, das am Freitag um 19.30 Uhr beginnt, haben auch die Finnen (3285) und die Norweger (3187). Das deutsche Team liegt mit 3039 Pins auf Platz zehn und müsste 58 Pins auf den derzeitigen Viertplatzierten Kolumbien (3097) aufholen und auch die anderen vor Deutschland platzierten Teams überholen.

Nach der morgigen Qualifikationsrunde des Team-Wettbewerbs stehen ebenfalls die Medaillengewinner der All-Event-Wertung fest. Hierfür werden alle Ergebnisse aller Spieler der Disziplinen Einzel, Doppel, Trio und 5er-Team addiert. US-Profibowler Bill O`Neill führt hier mit 4717 Pins (durchschnittlich 225) vor seinem Teamgefährten Chris Barnes (4633/220) und dem bereits abgeschlagenen Ernesto Franco (4508/215) aus Mexico und Patrick Allen (4489/214) aus den USA.

Auch die Wettbewerbe der letzten beiden Tage können auf [www.bowlingdigital.de](http://www.bowlingdigital.de) im Internet werden. Informationen zur Bowling-WM können auch unter [www.bowling-wm.de](http://www.bowling-wm.de) und [www.kegelnundbowling.de](http://www.kegelnundbowling.de) „nachgeschlagen werden.

Uwe Veltrup

# Medienmitteilung

## **Favoritensiege in der All Event-Wertung der Bowling-Weltmeisterschaften**

Die US-Profibowler Chris Barnes und Bill O'Neill machten bei der Bowling-Weltmeisterschaft in Unterföhring bei München den Sieg in der All Event-Wertung unter sich aus.

In dieser Disziplin, bei der die Ergebnisse aus allen bisherigen Wettbewerben (Einzel, Doppel, Trio und Mannschaft) addiert werden, wurden die Bowler aus den USA ihrer Favoritenstellung gerecht. Weltmeister wurde Bill O'Neill und die Silbermedaille gewann Chris Barnes.

Dong-Chul Jang aus Süd-Korea verhinderte, dass auch die dritte Medaille in das Mutterland des Bowling ging. Denn: Patrick Allen als drittbester US-Bowler kam mit 12 Pins Rückstand auf den Koreaner auf Platz vier.

Beste Bowler aus dem deutschen Team war Jens Nickel aus Bremen. 4968 Pins – 207 im Schnitt – bedeuteten Platz 23.

## *Mannschaftsgold für die US-Bowler*

Deutsches Team gewinnt Bronze und die Sympathien der Bowlingfans

Weil die Bowler aus den USA mit einigen Strike-Serien überwiegend in die Vollen gingen, räumten sie bei der Bowling-Weltmeisterschaft in Unterföhring bei München den Titel in der Teamwertung ab.

Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten, weil die Finnen die Profibowler aus den USA nie davonziehen ließen. Somit fiel die Entscheidung erst mit den beiden letzten Würfeln von Schlusstarter Tommy Jones, der nervenstark mit zwei Strikes das Finale beendete und den Finalsieg (1073:1057) für sein Team sicherte.

Zuvor besiegten sie die Finnen im Halbfinale das deutsche Team, die ebenso wie die Kolumbianer, die im anderen Halbfinale Chris Barnes, Patrick Allen & Co. Unterlagen, die Bronzemedaille gewannen, da bei der Bowling-WM auf ein Spiel um Platz drei verzichtet wird.

Der Finaleinzug des deutschen Teams wurde von den vielen Fans auf der vollbesetzten Tribüne gefeiert. Denn: Zur Halbzeit lag das deutsche Team noch auf Platz 10. Auf den letzten beiden Bahnen puschten sich die deutschen Spieler gegenseitig mit weltmeisterlichen Leistungen hoch. Vor allem Achim Grabowski (Duisburg) und Jens Nickel (Bremen) zeigten in ihrem letzten Spiel im deutschen Nationaltrikot nicht nur grandiose Leistungen, sondern verstanden es auch, die deutschen Fans mit ihren Gesten nach Strikes oder fantastischen Kunstwürfen beim Abräumen zu faszinieren.

Sowohl Bundestrainer Peter Lorenz als auch Sportdirektor Dieter Rechenberg sind mit der sportlichen Bilanz sehr zufrieden: „Mit zwei Medaillen im Doppel und in der Teamwertung haben wir unsere Ziele erreicht.“

Rolf Großkopf  
DKB-Pressereferent

1885-2010  
125 Jahre DKB



Wir werden auch künftig  
einiges ins Rollen bringen



**DKB**

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

## Medien-Mitteilung

Informationen des DKB

### Weitere Infos

DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup

Telefon 02554.1260

eMail [marketingreferent@kegelnundbowling.de](mailto:marketingreferent@kegelnundbowling.de)

[www.bowling-wm.de](http://www.bowling-wm.de)

[www.kegelnundbowling.de](http://www.kegelnundbowling.de)

[www.bowling-ein-umwerfender-sport.de](http://www.bowling-ein-umwerfender-sport.de)

---

## US-Profibowler Chris Barnes beendet mit einem Strike und dem Sieg im Masters-Wettbewerb eine beeindruckende Bowling-Weltmeisterschaft in Unterföhring

Kevin Dornberger – Präsident des Bowling-Weltverbandes WTBA – spricht beim Abschlussbankett von „wegweisender Bowlingsport-Demonstration“

Die Bowling-Weltmeisterschaften der Männer auf den 52 Bahnen im Unterföhringer DreamBowl-Palace gingen mit dem Finale im Masters-Wettbewerb hochklassig zu Ende. Mit elf Strikes und einer Neun – selbstverständlich wurde der stehengebliebene zehnte Pin im zweiten Versuch abgeräumt – sorgte der US-Bowler und Masters-Sieger der Bowling-WM 2010 Chris Barnes für große Begeisterung auf der vollbesetzten Tribüne.

Selbst der chancenlose Finalgegner Patrick Allen – ebenfalls US-Profibowler – applaudierte nach dem fast perfekten Spiel und dem 3:0-Sieg von Barnes fair und respektvoll. Für Patrick Allen war es bereits das zweite US-interne Duell im Masters-Wettbewerb: Im Halbfinale schaltete er noch souverän Wes Malott mit 3:0 aus. Chris Barnes hingegen musste fünf Bowlingspiele gegen den Koreaner Bok-Eum Choi absolvieren, bevor er mit einem 3:2 in das Finale einzog.

Die sechs deutschen Nationalspieler konnten sich nicht für die Masters-Runde qualifizieren, in der die besten 16 Bowler der vorherigen Wettbewerbe (Einzel, Doppel, Trio und Mannschaft) im K.O.-System den Sieger ausspielen.

Trotzdem waren Dieter Rechenberg, Sportdirektor der Deutschen Bowling Union (DBU) und Bundestrainer Peter Lorenz mit den Ergebnissen aus deutscher Sicht sehr zufrieden: „Eine Medaille war das Ziel, zwei Bronzemedailles im Doppel (Jens Nickel und Bodo Konieczny) sowie in der Mannschaftswertung sind es geworden.“



Bundesministerium  
des Innern



KEGELSHOP.de  
eine Marke von SPORT PIEHL



Vor allem der Teamwettbewerb löste bei den Bowlern auf den Bahnen und bei den Fans hinter den Bahnen große Emotionen aus. Zunächst erreichte die deutsche Mannschaft mit einem grandiosen Schlusspurt das Halbfinale, in dem sie den Finnen unterlagen. Dieses Finale der Finnen gegen die USA wurde dann erst mit zwei Strikes von US-Bowler Tommy Jones entschieden.

Kevin Dornberger, Präsident des Bowling-Weltverbandes, ging bei seinen Schlussworten im Rahmen des Abschlussbanketts auf diese sportlichen Höhepunkte ein: „Wenn ein Strike kommen muss und alle zehn Pins fallen, sorgt das für große Emotionen. Für diese Momente trainieren weltweit Millionen Sportbowler.“ Darüber hinaus lobte Dornberger die weltmeisterliche Organisation und bezeichnete die zehn Tage in Unterföhring als „wegweisende Bowlingsport-Demonstration“.

DBU-Präsident Roland Mück hofft, dass diese erste Bowling-WM in Deutschland nach 50 Jahren zu einer größeren Akzeptanz und Popularität des Bowlingsports zwischen Aachen und Zwickau beiträgt: „Nicht nur die US-Bowler haben in den vergangenen zehn Tagen bewiesen, dass Bowling ein umwerfender Sport ist. Koordination und Konzentration – darauf kommt es bei diesem Sport an, der von allen Alters- und Bevölkerungsgruppen ausgeübt wird.“

Bereits im nächsten Jahr haben die deutschen Bowlingfans Gelegenheit, internationalen Bowlingsport der Spitzenklasse live „vor der Haustür“ zu erleben. Florian Fister, der als Turniermanager großen Anteil am reibungslosen Ablauf dieser WM hatte, weist bereits jetzt auf zwei weitere Top-Veranstaltungen hin: „Europas beste Jugendbowler treffen sich vom 17. bis zum 24. April 2011 im DreamBowl-Palace in Unterföhring. An gleicher Stelle – vom 12. bis zum 18. Juni – finden die Europameisterschaften der Männer statt.“